

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**[14972.] Plauen, den 1. Juli 1865.
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich in die von mir begründete, seit 1840 am hiesigen Platze bestehende

Buch- und Papierhandlung

meinen Sohn, Alwin Rudolph Neupert, welcher nach mehrjähriger Vorbereitung in meinem Geschäft in den Jahren 1858—1861 in der Richter'schen Buchhandlung in Zwickau seine Lehrzeit bestand, dann zu seiner weiteren Ausbildung in dem Geschäft der Herren Henry & Cohen, später Max Cohen & Sohn in Bonn als Gehilfe conditionirte und seitdem mir zur Seite stand, als Theilhaber aufgenommen habe. Derselbe wird mit mir das Geschäft unter der zeitherigen, unveränderten Firma fortführen und ersuche ich Sie, von seiner untenstehenden Unterschrift gefälligst Kenntniss zu nehmen.

Indem ich für das mir zeither erwiesene Wohlwollen und Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich um die Fortdauer desselben und empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll
F. E. Neupert.Alwin Rudolph Neupert wird zeichnen:
F. E. Neupert.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins in Leipzig deponirt.

[14973.] Berlin, 15. Juni 1865.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich die nach dem Tode meines Mannes Karl Reimer in meinen Besitz übergegangene

Weidmannsche Buchhandlung

vom 1. Januar 1865 ab mit allen Activis und Passivis meinem Sohne Hans käuflich übertragen habe.

Hochachtungsvoll
Johanna Reimer,
geb. Winter.

Berlin, 15. Juni 1865.

Mit Beziehung auf vorstehende Mittheilung meiner Mutter beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich deren Verlagsbuchhandlung vom 1. Januar 1865 ab mit allen Activis und Passivis käuflich übernommen und unter der seitherigen Firma:

Weidmannsche Buchhandlung

fortführen werde.

Die Herrn H. Hofer ertheilte Procura wird derselbe auch weiter führen.

Das dem Geschäft seither geschenkte Vertrauen bitte ich auch auf mich zu übertragen.

Hochachtungsvoll
Hans Reimer.[14974.] Halle a. d. S., im Juli 1865.
P. P.

Bezugnehmend auf die Ihnen unterm 4. November 1862 gemachte ergebene Mittheilung über meinen Austritt aus der hiesigen Pfeffer'schen Buchhandlung, deren Associé ich zehn Jahre war, und über die Begründung einer

**Verlags- und Antiquariats-
Buchhandlung**

hierselbst, beehre ich mich heute Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass ich ausser einer im Herbst vergangenen Jahres etablirten, ganz neu angeschafften und bereits bis auf 9000 Bände erweiterten Leihbibliothek, Anfang November a. c. *), wo eine contractliche Verpflichtung meinen früheren Herren Associés gegenüber abläuft, mit diesen Branchen auch ein

Sortiments-Geschäft

unter derselben Firma:

Hermann Tausch

verbinden werde.

Halle, ganz abgesehen von seiner reich begüterten Umgegend, ist seit Jahren in fortwährendem Emporblühen. Nicht allein, dass sich die Einwohnerzahl ganz unverhältnissmässig vermehrt, haben namentlich auch die hiesigen wissenschaftlichen Anstalten fortwährende Erweiterungen erfahren und noch zu gewärtigen.

Die Universität ist mit einem landwirthschaftlichen Lehrstuhle bereichert, ein pharmaceutischer wird in Kürze mit derselben verbunden, und die Gründung eines dritten Gymnasiums steht in naher Aussicht. Halle ist in wenigen Jahren einer der bedeutendsten Knotenpunkte auf der Eisenbahnkarte, und bis dahin sicher an Einwohnerzahl eine Stadt mehr geworden.

Seit circa 20 Jahren fast unausgesetzt im Sortiment thätig und innerhalb dieser Zeit 14 Jahre hintereinander hier in meiner Vaterstadt, darf ich wohl versichern, dass ich die Bedürfnisse des Platzes genau kenne und mir bewusst bin, bei rationellem und zeitgemäsem Betriebe, auch für diese mir liebste Branche des Buchhandels ertragfähigen Boden zu finden.

Gestützt hierauf erlaube ich mir, das ganz ergebene Ersuchen an Sie zu richten:

*) Ich versende dieses Circular schon jetzt, damit ich frühzeitig genug erfahre, für wessen Verlag zu verwenden mir Gelegenheit geboten wird; damit ich die Durchsicht der erbetenen Verlagskataloge in der für unser Geschäft stillsten Zeit erneuere und, gleichzeitig mit anderen hiesigen Handlungen, zu besserer Orientirung vorläufig Prospecte, Circulare etc. zugetheilt erhalte; damit ich endlich für meine Leihbibliothek, deren unausgesetzte Vervollständigung und Erweiterung ich mir sehr angelegen sein lasse, und für die ich, was mit 50% Rab. offerirt wird, am liebsten baar kaufe, das in Rechnung verschreiben kann, was gegen baar nicht mit einem in richtigem Verhältnisse stehenden Mehr-Rabatt oder überhaupt gar nicht billiger gegeben wird.

mir gütigst Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Bei diesem Anlasse halte ich mich für verpflichtet, denjenigen Herren Verlegern für das freundliche Entgegenkommen zu danken, welche ich bei ihrer Anwesenheit auf der letzten Otermesse zu begrüßen die Ehre hatte.

Im Besitze hinreichender Mittel, um meine Verpflichtungen gegen Sie stets auf das pünktlichste erfüllen zu können, hoffe ich, dass der Credit, den ich bereits eine Reihe von Jahren als Theilhaber einer sehr geachteten hiesigen Handlung genossen habe, mir auch von neuem Ihrerseits gewährt wird.

Es wird meine stete Aufgabe sein, durch Strebsamkeit und Ordnungsliebe das mir geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Neuigkeiten bitte ich mir vor Anfang November nicht zu senden, Ihre Circulare, Wahlzettel etc. mir jedoch rechtzeitig zugehen zu lassen, damit ich mich gelegentlich mit dem versee, was ich für meinen Wirkungskreis später zu brauchen gedenke.

Mein Commissionär — Herr Hermann Kirchner in Leipzig —, dem ich seit 14 Jahren persönlich bekannt und befreundet bin, wird stets wie bisher mit ausreichender Casse versehen sein, um fest Verlangtes bei etwaiger Creditverweigerung sofort baar einzulösen, auch wird derselbe, erforderlichen Falls, gern über meine Person und Verhältnisse jede gewünschte Auskunft ertheilen.

Ich empfehle Einlage Ihrer geneigten Berücksichtigung und zeichne

Hochachtungsvoll
Hermann Tausch.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins in Leipzig deponirt.

Mit Vergnügen erfülle ich hiermit den Wunsch des mir seit einer Reihe von Jahren näher bekannten und befreundeten Herrn Hermann Tausch, ihn bei seinem Etablissement denjenigen Herren Collegen zu empfehlen, mit welchen er persönlich noch nicht bekannt ist, überzeugt, dass die Verbindung mit ihm eine lohnende sein und derselbe seinen Verpflichtungen stets gewissenhaft nachkommen wird, wozu ihm die nöthigen Mittel zu Gebote stehen.

Leipzig, im Juni 1865.

H. Kirchner.

[14975.] Leipzig, den 1. Juli 1865.

P. P.

Laut Kaufvertrag vom 17. Juni c. ist das unter der Firma

**E. S. Mittler'sche Buchhandlung in
Bromberg**

bestehende, bisher Herrn Ludwig Koch gehörige Geschäft in mein alleiniges Eigenthum übergegangen*) und werde ich dasselbe von nun an unter der Firma

**E. S. Mittler'sche Buchhandlung
vormals L. Koch**

für meine Rechnung fortsetzen.